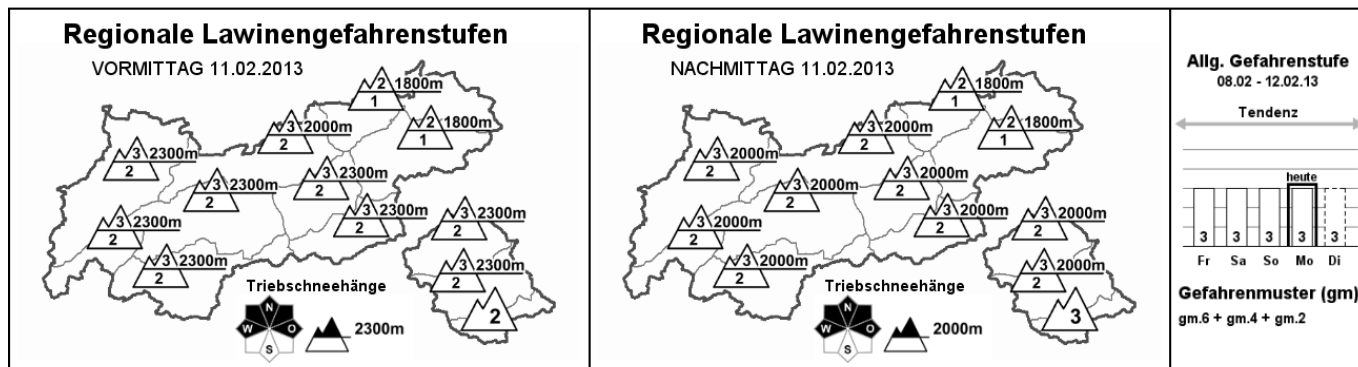


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 11.02.2013, um 07:30 Uhr



Frischer Tribschnee bildet die Hauptgefahr - Vorsicht v.a. in Föhnschneisen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiterhin von der Seehöhe abhängig. Am Vormittag herrscht oberhalb etwa 2300m erhebliche, darunter, mäßige, unterhalb der Waldgrenze auch geringe Gefahr. Am Nachmittag wird die Gefahr aufgrund des zunehmenden Windeinflusses dann oberhalb der Waldgrenze erheblich. Am vergleichsweise ungünstigsten ist die Situation in den typischen Föhnschneisen, wo auch unterhalb der Waldgrenze mitunter einiges an Schnee verfrachtet wird.

Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneepaketeten aus. Vermehrt trifft man diese im kammnahen Gelände der Exposition W über N bis O sowie allgemein in Rinnen und Mulden an. Es reicht bereits geringe Zusatzbelastung aus, um solche Tribschneepaketete zu stören. Günstiger bleibt es in windgeschützten Bereichen.

In einem Seehöhenbereich zwischen etwa 1900m und 2300m ist zudem vereinzelt eine Störung der Schneedecke im Bereich von kürzlich gebildeten Regenkusten insbesondere durch große Belastung in allen Expositionen denkbar. Auf steilen Wiesenhängen ist weiterhin vereinzelt auf Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Vielorts findet man traumhaften Kanadapulver, der allerdings mit zunehmender Seehöhe immer häufiger vom Wind beeinflusst wird. Frischer Tribschnee und kalter, lockerer Pulverschnee sind an deren Grenzfläche schlecht verbunden. Die kalten Temperaturen machen den Tribschnee spröde und somit störanfällig. Als mögliche Schwachschicht in der Schneedecke findet man dünne Regenkusten, die mancherorts von kantigen Kristallen umlagert sind. Häufig dürfte es sich hier nur um kleine "Nester" handeln, wo die Verbindung schlecht genug ist, um Lawinen auszulösen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Tief erstreckt sich von den Britischen Inseln bis nach Oberitalien. Es bringt zuerst der Alpensüdseite Schnee. Auf Dienstag und Mittwoch greift es auch abgeschwächt auf die Alpennordseite über. Am Donnerstag gibt es nur kurz ein Zwischenhoch.

Bergwetter heute: Wolken ziehen über die Berge. Anfangs nebeln sie auch noch einige Gipfel ein. Tagsüber kann die Sonne nördlich des Hauptkamms einige Zeit gedämpft scheinen. Am Hauptkamm und südlich davon stauen sich von Süden her zunehmend die Wolken. Im Laufe des Nachmittages breiten sich hier Schneefälle aus, die zuerst leicht, vor allem kommende Nacht in den Südalpen aber kräftig ausfallen. Temperatur in 2000m: von -13 bis auf -5 Grad, in 3000m: -14 bis -11 Grad. Mäßiger, in Föhnlagen starker Südwind.

TENDENZ

Mit Neuschnee Anstieg der Gefahr in Osttirol.

Patrick Nairz